

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	19 (1903)
<b>Heft:</b>	36
<b>Rubrik:</b>	Verbandswesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einenden zu wollen. Das hier beiliegende Formular wird die Berichterstattung erleichtern und wir erwarten eine bestimmte und vollständige Ausfüllung desselben. Sehr erwünscht wird es uns sein, wenn sich die Sektionen überdies noch des nähern über besonders wichtige Vereinsangelegenheiten äußern, oder Vorschläge und Anregungen betreffend allgemein gewerbliche Fragen oder die Tätigkeit des Gesamtvereins bringen. Wir werden solche Meinungsausserungen tunlichst berücksichtigen und verwerten.

Zum Titel „Finanzen“ im Berichtsformular diene folgende Erläuterung: Unter Rubrik „Vereinsverwaltung“ fallen die laufenden Ausgaben (z. B. Inserate, Porti, Drucksachen, Reisevergütungen, Gratifikationen, Mobilier, Miete, Ausflüge, Festlichkeiten &c.). Unter „Bildungszwecken“ verstehen wir die Beiträge an Gewerbe- und Fachschulen, Kurse, Gewerbeamuseen, Muster- und Modell-Sammlungen, Handfertigkeits-Unterricht, Bibliothek, Lesezimmer &c., während Beiträge an Ausstellungen, Lehrlingsprüfungen, Arbeitsnachweis, Gewerbehallen &c. in die Rubrik „Zwecke für Hebung des Gewerbes im allgemeinen“ gehören.

Sektionen, die ihre Jahresberichte drucken lassen, aber nicht bis zum genannten Termin herausgeben, sind gebeten, uns entweder die bezüglichen Korrekturbogen oder das ausgefüllte Berichtsformular einzusenden. Sektionen, welche ihr Geschäftsjahr auf einen andern Termin abschließen, wollen uns gleichwohl über das Kalenderjahr 1903 Bericht erstatten.

Ausdrücklich sei noch bemerkt, daß bei der Jahresberichterstattung Bericht und Rechnung über die Lehrlingsprüfungen pro 1903 nicht zu wiederholen sind.

\* \* \*

Unser Normal-Lehrvertrag, welcher zuletzt im Jahre 1897 revidiert wurde, hat sich im allgemeinen bewährt und in allen Landesteilen, in allen gewerblichen Berufssarten Anwendung gefunden. Immerhin kommen hie und da Fälle zu unserer Kenntnis, welche

den gegenwärtigen Text des Vertrages als nicht hinreichend oder nicht präzis genug erscheinen lassen. Es hat deshalb unser Zentralvorstand beschlossen, neuerdings eine Durchsicht des Textes vorzunehmen und ladet zu diesem Zwecke jedermann ein, allfällige Wünsche oder Vorschläge, welche auf gemachten Erfahrungen beruhen, uns bis spätestens Ende Dezember d. J. mitzuteilen, damit der neue Text rechtzeitig vor nächstem Frühjahr, in welcher Zeit die meisten Vertragsformulare verlangt werden, endgültig bei einigt werden kann. Selbstverständlich werden wir darauf bedacht sein müssen, nicht allzuweit gehende, blos formelle Änderungen vorzunehmen, sondern uns auf wirklich notwendige und zweckmäßig erscheinende Änderungen zu beschränken.

\* \* \*

**Neue Sektionen.** Die im Kreisschreiben Nr. 200 angemeldeten neuen Sektionen:

**Handwerker- und Gewerbeverein des Bezirkes Andelfingen,**

Verband schweizerischer Bürstenfabrikanten sind ohne Einsprache aufgenommen worden und seien bestens willkommen geheißen.

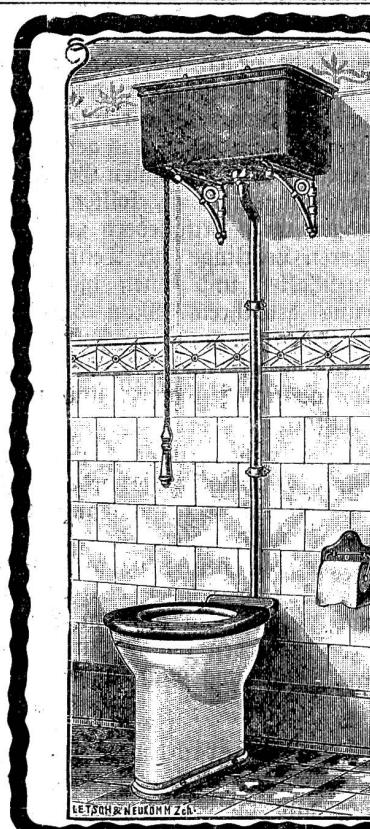
Mit freundiggenössischem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß:

J. Scheidegger, Präsident.  
Werner Krebs, Sekretär.

### Verbandswesen.

**Schweizerischer Zieglerverein.** Der am 19. Nov. im Hotel „Limmathof“ Zürich tagende Zentralvorstand des Schweizer. Zieglervereins hat beschlossen, dem Vereine die Kreierung eines ständigen Sekretariates zu beantragen, zur Wahrung der Interessen der Ziegeleiproduktion. Der Verein wird wohl ohne Zweifel diesem zeitgemäßen Antrag seines Vorstandes die Zustimmung freudig erteilen; in diesem Sinne hofft der Vorstand das Sekretariat schon mit Neujahr 1904 ins Leben zu



**Munzinger & C<sup>o</sup>.**  
**Zürich**  
**Gas-, Wasser-**  
und  
**Sanitäre Artikel**  
**en gros.**

998 i

Reichhaltige Musterbücher  
an Installateure und Wiederverkäufer  
gratis und franko.

rufen. Es hat dann dieser Sekretär zugleich die Redaktion des Fachblattes: "Monatsblätter der Schweizerischen Tonwarenindustrie" zu übernehmen.

### Verschiedenes.

**Schweizerische Gewerbezählung.** Der Bundesrat hat beschlossen, den Räten die Wornahme einer allgemeinen schweizer. Gewerbezählung im Jahre 1905 vorzuschlagen. Nachher soll, wenn nötig, zur Ergänzung derselben noch eine abteilungsweise Zählung stattfinden.

Der Ricketunnelbau kann nun sofort beginnen; denn letzten Samstag hat der Verwaltungsrat der Bundesbahnen den Vertrag mit den schon mehrfach in unserem Blatte genannten Unternehmern unterzeichnet.

Die Arbeiten am Ricketunnelbau haben nun auch auf der Toggenburger Seite begonnen. Zunächst müsse vom Ricketobel aus ein Schacht nach der Tunnellinie erstellt werden.

**Wattwil.** Bis der eigentliche Tunnelbau beginnt, kann noch geraume Zeit verstreichen, da erst der genannte Schacht nach der Tunnellinie erstellt werden soll. Alsdann wird intensiv mit dem Tunnelbau begonnen werden, da vom Schachte aus nach zwei Seiten und vom Anfangspunkte aus derselbe in Angriff genommen wird. Auch in Kaltbrunn wird ein Kilometer ob dem Dorfe ein zirka 15 m tiefer Schacht gegraben, um auch da die Arbeit von 2 Seiten in Angriff nehmen zu können. Das Kirmenbächlein wird gegenwärtig in 45 cm weite Röhren gefasst. Die Nachricht, daß in Kaltbrunn eine Bohrmaschine eingetroffen sei, ist nicht richtig.

**Bauwesen in Zürich.** In Zürich spricht man davon, am Seegelände bei Tiefenbrunnen einen Löwenzwingen zu errichten.

Die Zürcher Dampfbootgesellschaft beabsichtigt, die bei ihrer Schiffswerft in Bülach erstellten, ausschließlich zur Platzierung der Schiffe über Nacht, zum Kohlenfassen etc. dienenden drei Stege abzubrechen und nebst den nötigen Anbindpfählen zu gleichem Zwecke auf das von den Schweiz. Bundesbahnen ihr abgetretene Areal in Zürich II, Wollishofen, zu verlegen, wofür sie um Erteilung der erforderlichen staatlichen Bewilligung nachsucht.

**Instruktionskurs in Elektrotechnik.** Im Laufe dieses Winters findet am Gewerbeamuseum Winterthur eine Serie von populär gehaltenen Vorträgen statt aus dem Gebiete der Elektrotechnik, verbunden mit praktischen Demonstrationen. Die Kursstunden sind auf je Freitag, abends 8 Uhr, angesetzt. Die Teilnahme an denselben ist unentgeltlich und nur für in der Proxie stehende Interessenten bestimmt. Lehrlinge haben keinen Zutritt. Anmeldungen sind unter genauer Adressenangabe bis 12. Dezember an die Direktion des Gewerbeamuseums Winterthur zu richten.

Die Errichtung eines Privatkrankenhauses ist in Winterthur geplant. Bis jetzt sind zu diesem Zwecke bereits 110,000 Fr. zusammengebracht worden.

**Bauwesen in Basel.** Infolge der im neuen schweiz. Zolltarif vorgesehenen Zollhöhungen sollen mehrere sächsische Fabriken beabsichtigen, in der Nähe von Basel auf Schweizer Boden Filialen zu errichten. Eine Baufirma in Freiburg i. B., welche von diesen Projekten Kenntnis erhielt, hat an die Handelskammer Sachsen die Bitte gerichtet, etwaige Interessenten darauf aufmerksam machen zu wollen, daß sie bei Basel große Bauplätze besitze. Dieses Ansuchen wurde aber mit der Begründung abschlägig beschieden, daß die Handelskammern

Bestrebungen, die deutsche Industrie nach dem Ausland zu verpflanzen, nicht unterstützen können.

**Eidgenössische Bauten in Thun.** (rd.-Korr.) Eine recht rege Bautätigkeit entwickelt sich gegenwärtig um die eidgenössischen Militärwerkstätten in Thun, welche bekanntlich mit Ausnahme der Geschützrohre sämtliche Bestandteile für die neue Artilleriebewaffnung zu liefern haben. Vorab handelt es sich um den Bau einer großen Montierungshalle und um die ganz bedeutende Erweiterung zahlreicher anderer Arbeitsräume. Auch für die Aufstellung neuer Motoren müssen Vorrichtungen getroffen werden und das eigene Elektrizitätswerk erhält eine dritte Turbine. Die selbst produzierten 120 HP reichen jetzt aber bei weitem nicht aus und so hat die Eidgenossenschaft mit der Stadt Thun einen sehr vorteilhaften Vertrag über Lieferung von weiteren 130 HP abgeschlossen. Die Eidgenossenschaft zahlt für jede effektiv verwendete Pferdekraft eine Grundtaxe von Fr. 30 und eine Konsumtaxe von Fr. 60 pro Jahr.

**Bahnhof Interlaken.** Nach dem Projekt der Thuner-Seebahn käme der neue Bahnhof Interlaken als Zentralstation für die Thuner-Seebahn, Brienz-Seebahn und die Oberlandbahnen hinter den Kurhaus zu liegen. Dagegen ist laut "Oberl. Volksbl." nicht richtig, daß mit dem neuen Bahnhof auch eine Dampfschiffslände für beide Seen verbunden würde. Der Landungsplatz für den Verkehr vom Thuner-See soll vielmehr nach diesem Projekt bleiben, wo er ist, während allerdings die Boote des Brienz-Sees die Alare hinunter fahren könnten, sofern dieselbe vorher schiffbar gemacht wird und die Dampfer Ramine erhalten, die beim Passieren unter den Brücken herabgelassen werden. — Die Kosten für diese Bahnhofsanlage sind auf ungefähr 4 Millionen Fr. veranschlagt.

**Bauwesen in Binntal.** Kaspar Zweifel, "Frutt", will nächstes Jahr in seinem Gütchen in Ennetbühl noch einen zweiten Neubau erstellen. Es gibt das sehr praktische Wohnungen für Eisenbahnangestellte, weil sie in nächster Nähe des Bahnhofes sind. Was in keiner Wohnung fehlen sollte, nämlich ein Badezimmer, finden wir hier und zwar auf jedem Stocke ein besonderes, eine Einrichtung, die man vom hygienischen Standpunkt aus nicht genug empfehlen kann.

## Aus dem Abbruch einer Sennhütte

ist ein

### Käskessi

zirka 320 Kilo schwer samt **Feuerherd und Feuerwagen** in bestem Zustand **billigst zu verkaufen** zu sofortiger Wegnahme. 2403

Offerten sind an Hrn. W. Isler, Hüttenpräsident zum Sternen Samstagern (Kt. Zürich) zu richten, eben daselbst Besichtigung.

### Zu verkaufen:

Eine Abricht- und Dicke-Hobel-

maschine 60 cm Messerbreite

Eine Langloch-Bohrmaschine

Eine Kehlmaschine

Eine Bauholzfräse

Eine Lattenfräse.

Sämtliche Maschinen noch in bestem Zustande, wegen Nichtgebrauch, billigst.

Gefl. Anfragen unter Chiffre B S 2399 an die Expedition.

Welche Firma hätte in eine besteingerichtete mech. Werkstätte mit Kraftbetrieb

**arbeit**

**zu vergeben?** Gleichviel welche, auch Massenartikel werden auf's sauberste billigst angefertigt.

Offerten unt. Chiffre D 2401 an die Expedition.